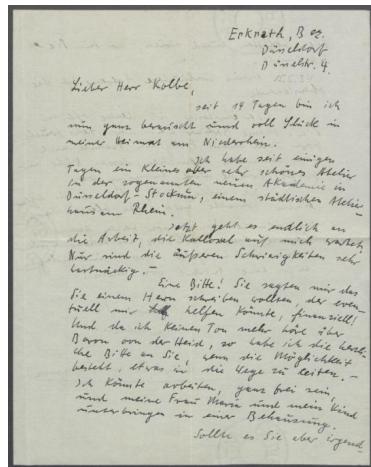


## Brief von Kurt Zimmermann an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Kurt Zimmermann
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	15.05.1934 [Poststempel]
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.434
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1512236
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

## Inhaltsangabe

Betrifft seine Übersiedlung von Berlin nach Düsseldorf. Weiterhin schreibt er: "Eine Bitte! Sie sagten mir das Sie einem Herrn schreiben wollten, der eventuell mir helfen könnte, finanziell! Und da ich keinen Ton mehr höre über Baron von der Heidt [von der Heidt], so habe ich die herzliche Bitte [...], etwas in die Wege zu leiten."

## Transkription

[15.5.1934, Datum Poststempel]

Erkrath, Bez.  
Düsseldorf  
Düsselstr. 4

Lieber Herr Kolbe,

seit 14 Tagen bin ich  
nun ganz berauscht und voll Glück in  
meiner Heimat am Niederrhein.

Ich habe seit einigen  
Tagen ein kleines, aber sehr schönes Atelier  
in der sogenannten neuen Akademie<sup>(1)</sup> in  
Düsseldorf-Stockum, einem städtischen Atelier-  
haus am Rhein.

Jetzt geht es endlich an  
die Arbeit, die kolossal auf mich wartet.

Nur sind die äußersten Schwierigkeiten sehr hartnäckig. –

Eine Bitte! Sie sagten mir, das[s]  
Sie einem Herrn schreiben wollten, der even-  
uell mir ~~helf~~ helfen könnte, finanziell!

Und da ich keinen Ton mehr höre über  
Baron von der Heid, so habe ich die herzli-  
che Bitte an Sie, wenn die Möglichkeit  
besteht, etwas in die Wege zu leiten. –

Ich könnte arbeiten, ganz frei sein,  
und meine Frau Marie und mein Kind  
unterbringen in einer Behausung.

Sollte es Sie aber irgend-

Seite 2  
wie belasten und stören, so tun Sie es  
bitte nicht.

Meine vorläufige Adresse ist die  
obenstehende.

Verehrtester, ich denke oft an  
Sie. Meine Berliner Zeit war sehr frucht-  
bar und mein Fortgehen trennte mich  
von manchem Menschen, dessen Nähe mir  
große Freude und Anregung war.  
Ich hoffe aber, das[s] ich in irgend-  
einem Kontakte mit Ihnen bleiben darf.

Ich wünsche Ihnen von Herzen das  
Schönste und Herrlichste des Lebens und  
freue mich jetzt schon unbändig  
auf eine Antwort von Ihnen.

Immer Ihr  
dankbarer

Kurt Zimmermann.

#### **Anmerkungen**

- (1) Neubau der Kunstakademie Düsseldorf in der Golzheimer Heide, Menzelstraf.  
(1923, abgerissen 1974). Ab 1929 diente sie auch als Atelierhaus.